

Nicole, die Fee der Unterwelt

Von -Sorvana-

Kapitel 2: Valtor

Nicole die davon nichts wusste, macht sie ebenso fertig und geht dann zum Unterricht wo sie sich wieder neben Flora setzt und auf den Lehrer wartet. Sie merkt nicht, wie Roxy immer mal wieder ein paar Schritte auf sie zu kommt, es dann aber doch sein lässt und wieder umdreht.

Sie werden bestimmt ein Grund haben, warum Nicole hier ist denkt Roxy und setzt sich wieder neben eine andere Fee, direkt hinter Bloom. Herr Avalon kommt auch in diesem Moment in die Klasse und bittet sie alle mit nach draußen zu kommen.

„Also, meine lieben Schülerinnen wir werden heute mal einen kleinen Schwert Kampf ausführen. Dieses Schwert hier, hat keine große Bedeutung“, sagt Avalon und hebt ein schlichtes Schwert nach oben und drückt es auch sogleich Bloom in die Hand.

„Dieses Schwert hat schon eher eine Bedeutung oder eher gesagt eine Geschichte. Laut der Legende, soll es Souunga das Schwert der Unterwelt heißen. Es soll die Kräfte haben eine ganze Galaxie wenn es will in die Luft zu jagen. Außerdem sucht es sich seinen Besitzer selber raus und hat auch seinen eigenen Willen“, als der Name des Schwert bekannt würde sehen alle abschätzend zu Nicole, die nur genervt seufzte.

„Das heißt also, wenn man keinen starken Willen hat, übernimmt das Schwert die Kontrolle über den Körper desjenigen“, erklärt Avalon zu ende.

„Wer will?“, fragt er dann in die Runde.

„Das Schwert passt doch wunderbar zu Nicole, immerhin ist sie die Fee der Unterwelt“, stichelt Stella. Nicole schenkt ihr einen bitterbösen Blick, wo Stella doch leicht zusammenzuckt und nimmt das Schwert in gegen. Avalon staunt, als er erkennt dass Nicole das Schwert komplett unterkontrolle hat.

„Wow, du hast ein sehr starken Willen, ich muss mich anstrengen das es mich nicht übernimmt, Respekt“, lässt er verlauten und gibt dann den zwei Mädchen die Anweisung sich mit den Schwerter zu bekämpfen. Beide tauschen immer wieder starke hiebe aus, bis es Nicole es gelingt Bloom das Schwert aus der Hand zu schlagen und ihr, ihr Schwert an die Kehle zu halten. Sie lächelt dann und nimmt das Schwert wieder runter.

„Respekt Nicole, dass du das Schwert so gut führen kannst das wusste ich nicht“, meint Herr Avalon und nimmt Blooms Schwert wieder an sich, als er jedoch Souunga nehmen will wehrt sich dies und feuert Blitze auf die Feen und ihren Lehrer. Bevor noch etwas Schlimmeres passieren könnte geht Nicole dazwischen.

„Titanschutzschild“, sagt sie leise und um das Schwert und sie selbst baut sich eine Schutzbarriere auf. Dies macht sie alles unbemerkt, als das Schwert sich wieder beruhigt hat lässt sie den Schild fallen und atmend leise aus.

„Es scheint als würde Souunga bei dir bleiben, gut ich habe nichts dagegen, dann

schenke ich es dir“, lächelt Herr Avalon und überreicht ihr die Schwertscheide, wo Nicole das Schwert reinsteckt. Dann entlässt Avalon seine Schülerinnen für heute und verschwindet.

„Hey, gut gekämpft du scheinst Übung mit der Schwertkunst zu haben“, lächelt Bloom.

„Ja, ich habe Übung darin aber ich wüsste nicht was dich das angeht“, sagt Nicole kalt und verschwindet.

„Gott ist die zickig“, sagt Stella genervt.

„Sie ist nicht zickig, sondern das ist ein Selbstschutz. Ehrlich gesagt braucht du dich darüber nicht zu wundern, so wie du sie immer angehst“, sagt Layla.

„Layla hat recht, wir sollten mal sehen ob wir nicht mal mit ihr ins Gespräch kommen können. Ich bin mir sicher das sie in Wahrheit ganz anders ist, wie sie sich gibt“, erwidert Musa.

„Wenn ihr meint“, meint Stella und trappt den anderen hinterher.

Nicole ist gerade in ihrem Zimmer angekommen, als sie sich seufzten umsaß, sie muss noch alles aufräumen und ehrlich gesagt hatte sie überhaupt keine Lust darauf. Doch schließlich macht sie sich doch ans Aufräumen und bemerkt nur nebenbei, wie sich ihre Tür öffnet und wieder schließt.

„Hallo“, sagt Bloom vorsichtig.

„Hast du dich verlaufen, dein Zimmer ist ein paar Türen weiter“, sagt Nicole nebenbei und ordnet gerade ihre Bücher ein.

„Nein hab ich nicht, ich wollte mich für Stellas Kommentare entschuldigen“, sagt Bloom und schaut sich im Zimmer um.

„Mhm, bringt mir nicht viel ehrlich gesagt. Und außerdem was Stella tut ist für mich noch harmlos ich würde mal übler angegangen. Und das nur weil ich die Fee der Unterwelt bin“, seufzt Nicole

„Es es so schlimm die Fee der Unterwelt zu sein?“, fragt Bloom und hilft Nicole mit dem stapel an Ordner.

„Nein warum sollte das schlimm sein? Nur weil ich meine Kräfte aus der Dunkelheit beziehe heißt es nicht das diese Kraft unbedingt böse ist sowie Licht nicht immer das gutes bedeutet“, zuckt Nicole mit ihren Schultern.

„Da hast du natürlich recht und wenn du Lust hast können wir uns ja mal öfters unterhalten“, lächelt Bloom.

„Mir soll es egal sein“, sagt Nicole und macht weiter. Bloom verabschiedet sich auch schon und geht in ihr Zimmer zurück. Als Nicole ca. 30 Minuten später ihre Tasche auf dem Bett abstellen will, kommt Roxy herein, natürlich hat sie vorher angeklopft.

„Hallo Nicole, willst du vielleicht mitkommen nach Magix?“, fragt Roxy sofort.

„Nein sorry, hab noch viel zu tun“, antwortet Nicole und hievt nun ihre Tasche auf das Bett, dabei fällt das Schwert auf dem Boden. Als es Roxy aufheben will geht Nicole schnell dazwischen.

„Nein nicht, wenn du es beruhst wirst du kontrolliert“, sagt sie etwas barsch.

„Tut mir leid“, sagt Roxy.

„Nein schon gut, ich hätte nicht so ausflippen dürfen“, antwortet Nicole, nachdem sie noch mal durch geatmet hat.

„Naja, ich geh dann mal wieder wir sehen uns oder?“, fragt Roxy nach.

„Na klar“, lächelt Nicole und damit ist Roxy verschwunden.

Es vergehen nun mehre Wochen, wo sich Nicole immer mehr mit den Winx versteht

sogar mit Stella. Es geht sogar so weit das sie Freundinnen werden und sehr viel unternehmen. Gerade sind die Winx im Aufenthaltsraum in ihrer Wohnung, als Nicole dazukommen will hält sie inne als sie hört dass es über sie geht.

„Ich vertrau ihr immer noch nicht, sie hat die Kräfte der Finsternis in sich“, meint Stella.

„Stella, das sind keine Kräfte der Finsternis sie hat die Kräfte der Unterwelt was nicht heißen muss das sie böse ist“, sagt nun Bloom leicht genervt.

„Ich finde Stella hat recht, sie könnte doch nur so tun als wär sie auf unsere Seite ist aber in Wahrheit auf der anderen Seite“, schließt sich Tecna, Stella an.

„Finde ich nicht. Nicole ist eine freundliche Person“, meint nun auch Roxy dazu.

„Roxy, Menschen können sich verstellen“, antwortet Stella überzeugt.

„Das glaube ich nicht, sie hat mich schon so oft gerettet“, weigert sich Roxy.

„Sie hat das bestimmt nur getan um unsere Vertrauen zu bekommen“, meint Stella.

„So ein Quatsch, Stella du kennst Nicole nicht richtig und urteilst über sie. Das hast du schon gemacht als sie hier angekommen ist und das ist nicht fair von dir. Nur weil sie die Fee, der Unterwelt ist heißt dass nicht das sie auf der anderen Seite steht“, meint Bloom und Musa nickt.

„Ich bin der gleichen Meinung wie Bloom und Roxy“, meint Musa, wobei sich Layla ebenso anschließt.

„Stella bei dir könnte man auch meinen, dass du auf der falschen Seite stehen könntest. Weil du sozusagen das Licht verkörperst“, meint Layla.

„Und denkt an Nicoles Worte: Die Dunkelheit muss nicht das böse bedeuten, sowie das Licht nicht immer das Gute zu bedeuten hat“, zitiert Layla, Nicoles Satz. Nicole hört schweigend zu und verabscheut sich immer mehr, den Winx ihr Vertrauen geschenkt zu haben.

„Mag zwar sein Layla, dennoch glaube ich nicht das sie auf unsere Seite steht, wer solche Kräfte hat kann keine gute Person/Fee sein“, meint Stella hartnäckig.

Bloom wollte gerade etwas sagen, dass die Tür aufgeschmissen würde und Nicole leicht genervt im Raum steht.

„Ich hätte wissen müssen, dass ich euch nicht vertrauen kann. Und statt auf meine Kräfte rumzuhacken solltest du mal gucken das du dich mal darum kümmerst stärker zu werden“, meint Nicole, dreht sich um und geht auf dem Balkon zu und stößt die Türen auf. Doch bevor sie flüchten kann, wird sie von Bloom und Roxy aufgehalten.

„Nicole, bitte hör nicht auf Stella sie meint es nicht so“, sagt Bloom lächelt und hebt Nicole ihre Hand hin, die sie wegschlägt und Bloom mit ihrem Blick durchbohrt.

„Ich kann auf euch verzichten. Aber sag mal deine Freundin, sie soll aufpassen mit wem sie sich anlegt“, sagt sie kalt und sieht dann zu Roxy.

„Nur du Roxy bist mir noch wichtig, pass auf dich auf“, sagt Nicole lächelnd.

„Was hast du vor?“, fragt Roxy.

„Weiß ich noch nicht, man wird sich irgendwann mal wiedersehen. Unterwelt“, ruft Nicole zuletzt und verwandelt sich. Sie dreht sich noch einmal zu Roxy und fliegt dann weg, richtung Roccaluce-See.

Als sie dort ankommt, legt sie sich mit dem Rücken zuerst in den See. So liegend schwimmt sie im See und schließt die Augen, als sie drei Auren spürt, wo auf sie zukommen.

„Ah, wenn haben wir denn da? Eine kleine Winx Club Fee“, meint Icy grinsend.

„Reiz mich nicht, und seid wann bin ich eine Winx Fee?“, fragt Nicole genervt.

„Das musst doch du am besten wissen“, motzt Stormy.

„Sei doch nicht gleich so aggressiv“, lächelt Nicole.

„Jetzt reicht es“, meint Icy und feuert mit einer Eis Attacke auf sie, Nicole wollte sie gerade abwehren als sich schon jemand dazwischen drängt und die Attacke von sich wegschleudert.

„Valtor, was soll das?“, fragt Darcy verwirrt.

„Ich will mit ihr reden, also haut ab“, verlangt Valtor der über Nicole schwebt. Er liegt mit dem Rücken zu Nicole in der Luft und sieht die Trix scharf an.

„Wieso hast du ihr geholfen?“, fragt Icy.

„Das würde mich auch mal interessieren“, sagt nun auch Nicole. Doch Valtor ignoriert beide aussagen und wiederholt sich noch einmal, das er mit ihr alleine reden will. Die Trix verschwinden widerwillig. Nachdem Valtor sicher war, dass sie weg sind dreht er sich zu Nicole um.

„Also was willst du von mir?“, fragt Nicole.

„Ich will das du mir hilfst Großfee“, antwortet Valtor ruhig.

„Woher?“, haucht Nicole.

„Als müsste ich es dir erklären“, sagt er.

„Nein, beim besten Willen nicht“, antwortet sie.

„Also, hilfst du mir?“

„Bei was?“

„Die Magische Dimension mir zu unterwerfen“, meint er.

„Warum sollte ich?“, fragt Nicole genervt.

„Du hast doch niemand mehr, du kannst nicht mehr zurück. Also bitte schließ dich mir an“, erklärt Valtor.

„Von mir aus“, lenkt Nicole dann doch ein und erhebt sich aus dem See um mit Valtor zu seinem Versteck zu fliegen.

„Was will die denn hier?“, fragt Icy abfällig.

„Sie gehört zu mir, und ihr lässt sie in Ruhe und hört auf sie wenn sie euch etwas sagt. Ist das klar?“, fragt er eindringlich.

„Wenn es sein muss“, motzt Stormy. Nicole grinst und sieht Icy herausfordert an.

„Ich geh dann mal und lasst sie in Ruhe“, sagt er sauer und geht davon. Auch Nicole verschwindet nach einigen Minuten und geht wieder zum Wolkenturm wo sich bekanntlich Nebula aufhält. Als sie gerade wieder das Zimmer betritt, kommt ihr wieder ein Spiegel in gegen, wo sie locker ausweicht.

„Du hast zu viele Spiegel, Nebula“, motzt Nicole.

„Nicole“, meint Nebula glücklich und hängt sich sofort an Nicole, die es schwerfällt nicht auf dem Boden zu fallen.

„Was ist denn mit dir los?“, fragt Nicole deswegen.

„Hallo, darf ich mich nicht freuen, dass du mich mal wieder besuch?“, fragt Nebula.

„Aber du bist doch nicht ohne Grund da oder? Also raus damit“, verlangt Nebula. Nicole grinst, der kann mal auch überhaupt nichts verheimlichen.

„Ich hab mich Valtor angeschlossen, doch ich hab unsere Königin bescheid gegeben, sie meint solange ich den Schild an der Roten Fontänen weiterhin aufrecht erhalte ist es okay für sie“, erklärt Nicole.

„Glaubst du jetzt etwa ich schrei dich an? Nein, du musst wissen was du tust und wir, sprich Diana, ich, Aurora und Sibylla werden immer zu dir stehen“, zwinkert Nebula.

„Danke“, haucht Nicole mit tränenenerstickter Stimme. Beide Freundinnen springen sich in die Arme und bleiben so eine Weile stehen, bis Nicole wieder zurück geht und Nebula sich weiter mit den Hexen rumschlägt.

Gerade taucht Nicole wieder in der Hölle auf, als ihr ein Buch in gegen kommt, auch dieses weicht sie locker aus.

„Ich weiß auch nicht, erst werde ich fast von einem Spiegel getroffen und nun werde ich fast von einem Buch erschlagen“, ertönt ihre monotone Stimme. Valtor, der das Buch geschmissen hat, zuckt doch leicht zusammen und steht hastig auf.

„Tut mir leid, dass war nicht meine Absicht“, meint er.

„Schon okay“, lächelt Nicole.

So vergehen wieder die Wochen.

Zurzeit sitzt Nicole auf Valtor's Thron und sieht den zweit genannt dabei zu, wie er hin und her läuft irgendwann stellt sie sich dazwischen.

„Was ist dein Problem?“, fragt sie gerade heraus.

„Egal was ich tue, ich komm nicht zu Ruhe“, meint er frei heraus und setzt sich auf seinen Thron und nimmt Nicole auf seinen Schoss.

„Wie wäre es wenn du einfach eine Welt, wieder unterwirfst“, macht Nicole den Vorschlag.

„Was würde ich nur ohne dich tun?“, fragt Valtor lächelnd.

„Weiter hin und her laufen“, grinst Nicole. Valtor grinst ebenso und verabschiedet sich und überlässt Nicole das Kommando.

„Darcy komm mal bitte her“, sagt Nicole bestimmt, Icy beobachtet dies misstrauisch.

„Was kann ich für euch tun?“, fragt Darcy unterwürfig, wobei nicht nur Icy sondern auch Nicole die Augenbraue hochzieht.

„Ich habe gemerkt, dass es keine gute Idee ist gegen euch zu schießen“, erklärt Darcy und wartet auf dem Befehl.

„Überprüfe ob hier in der Gegend irgendwelche Leute sind und erstatte mir Bericht“, befiehlt Nicole, Darcy nickt und verschwindet.

„Was hast du mit meiner Schwester gemacht?“, fragt Icy sauer und kommt stocksauer mit Stormy auf Nicole zu und bleibt bedrohlich vor ihr stehen.

„Darcy scheint gemerkt zu haben, dass sie gegen mich keine Chance hat“, zwinkert Nicole.

„Und geh mir von der Pelle“, sagt sie zum Abschluss und feuert Icy gegen die nächste Felswand.

„Achso von mir aus und sobald du deine Ruhepause beendet hast Icy könnt ihr die Winx Feen angreifen. Jedoch Roxy krümmt ihr kein Haar, sonst lernt ihr mich kennen“, sagt Nicole bestimmt.

„Endlich, etwas Spaß“, meint Icy freudig, springt auf und verschwindet mit Stormy zusammen.